

Schlemmen für den guten Zweck

Oerlinghauser Fröbelschüler arbeiten, um Berufsvorbereitungsseminar zu finanzieren

• Oerlinghausen (kap). „Das Konzept ist aufgegangen, alles hat wunderbar geklappt.“ Voll des Lobes war Christoph Kubus nach dem Sponsoren-Essen in seiner Altdeutschen Bierstube. Sechs Schülerinnen der Fröbelschule kümmerten sich dort einen Abend lang um Service und Bewirtung.

Vom Eindecken der Tische, über das Füllen der Sekt- und Weingläser bis hin zu den Vorbereitungen für die Menü-Folge und der freundlichen Nachfrage bei den 54 Gästen: Die ersten Gehversuche der Neunt- und Zehntklässlerinnen der Förderschule gelangen nach anfänglichem Lampenfieber bestens.

„Die Gäste waren sehr zufrieden und fanden die Idee gut“, bestätigte Christoph Kubus und spielte auf das Zusammenwirken mit der Manfred-Kaulen-Stiftung an. Stiftung, Altdeutsche Bierstube und Fröbelschule beschritten mit dem Sponsorensessen neue Wege.

Weil die Mittel für ein dreitägiges Berufsvorbereitungsseminar



Teamarbeit: Die Fröbelschülerinnen Besarta Zulfaj, Christina König, Melanie Lose, Christine Habeck, Jennifer Filges und Anita Demske (von links) bewirteten einen Abend lang die Gäste in der Altdeutschen Bierstube. Schulleiter Robert Wiesemann, Gastronom Christoph Kubus und dessen Frau Larissa Kubus freuten sich mit Unternehmensberater Manfred Kaulen (oben links) über den Erfolg. FOTO: PRIGNITZ

der 10. Fröbelschul-Klassen gestrichen worden waren, kam das Geld nun beim kulinarisch-kommunikativen Abend zusammen. Jeder Gast zahlte 20 Euro für das Menü, Getränke,

Trinkgeld und Spenden kamen hinzu. Der Erlös geht nach Abzug aller Kosten vollständig an die Schule.

Der Erfolg beflügelt: Christoph Kubus will sich mit per-

sönlichen Empfehlungen gerne bei befreundeten Gastronomen für das Projekt einsetzen. Auch eine Wiederholung des Sponsorensessens im kommenden Jahr kann er sich vorstellen.



Thomas Pollmann (Mitte)





Uwe Matthee und Detlef Hübner



Gäste



Lehrerkollegium der Fröbelschule

